



REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD - BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V. IN NIEDERSACHSEN

Info der Regionalgruppen Hannover/Süd-Niedersachsen
27. Dezember 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	1
Rückblick Monatstreffen Dezember 2022:.....	2
Termine	3
Die Egon-Kuhn Geschichtswerkstatt im Freizeitheim Linden	4
Kleine Meldungen	5
Kurz vorgestellt, die Menschen im Vorstand unserer Regionalgruppen	5

GRUßWORT

Liebe Freundinnen und Freunde des **BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.** in Niedersachsen. Ich hatte vor kurzen eine sehr kontroverse Diskussion mit einem Freund über den Begriff „Reichsbanner“ und unserem Verein. Gerade war die Dursuchungsaktion bei den sog. „Reichsbürgern“ und deren Umsturzplanungen in aller Munde und der Rat des Freundes lautete: Umbenennen! Reichsbanner = Reichsbürger = Deutsches Reich = Drittes Reich. Der Begriff „Reich“ ist heute so verpönt, dass er gleich negative Assoziationen weckt und die Menschen, die ihn verwenden sofort in die rechte Kiste packt. Auch „schwarz-rot-gold“ ...

Ich höre das häufig, wenn ich über das Reichsbanner erzähle. „Nicht vermittelbar“ so die erste Reaktion. Wie gehen wir damit um? Persönlich will ich den „Kampf“ um das „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ – ich sehe eine Chance und eine Berechtigung auch in dem Begriff - führen. Ich möchte für „Schwarz-Rot-Gold“ unsere Fahne, die Symbole unseres Staates streiten und über diesen Weg für die Demokratie in unserem Land werben. Die Geschichte ist geprägt von den Schrecken des Nationalsozialismus. Diesen in seinen modernen Erscheinungsformen bekämpfen und an die Geschichte der ersten Demokraten in unsrem Land erinnern soll mein Weg für die Verteidigung unseres Gesellschaftssystem auch für 2023 werden. Hier die Gemeinschaft der Mitglieder unseres **REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD** durch Aktivitäten zu stärken und vielleicht auch neue Verbündete zu finden, das soll auch das Ziel dieses Rundbriefes sein.

Ralf Hermes



RÜCKBLICK: MONATSTREFFEN DEZEMBER 2022

Das Dezember Monatstreffen der Reichsbanner-Regionalgruppe Hannover fand am 11.1.2022 teils in Präsenz, teils mit digitaler Zuschaltung statt.

Anwesende Kamerad(innen): *Rudolf und seine Frau aus Wolfenbüttel, Sylvia und ihr Mann aus Hannover. Cord und Ralf aus Hameln, Sophie (digital, zeitweise),*

Gäste: *Susanne* (Geschichtswerkstatt Linden)

Wir haben uns erneut in der Egon-Kuhn-Geschichtswerkstatt im Freizeitheim Linden getroffen. Als Gastgeberin wurden wir von Susanne freundschaftlich empfangen und mit Kaffee und Keksen versorgt. Die erste Stunde unseres Treffens verbrachten wir mit einer spannenden Führung durch die Geschichtswerkstatt, über die gesondert berichtet wird.

In Stichworten die vereinsinternen Besprechungspunkte:

Sophie Hemme berichtete über Kontakte zu den anderen Vorstandsmitgliedern und ist dabei die Arbeit im Vorstand der Regionalgruppen für 2023 neu zu ordnen. Einstimmig wurde von den Anwesenden beschlossen, dass Ralf Hermes als neue Sprecher der Regionalgruppe Hannover benannt und den zuständigen Landesverband Hamburg zur Bestätigung vorgeschlagen wird. Ralf rückt damit in den Vorstand der Regionalgruppen nach.

Rudolf Fricke berichtet über den Sachstand der [Hans Witte](#) Gedenkstele. Die erneute Ausschreibung für die Herstellung wurde über die GDW vorgenommen. Eine Realisierung der Vergabe wird 2023 erwartet. Rudi wird sich um die weitere Betreuung kümmern. Für 2024, das Gründungsjahr des Reichsbanners, plant Rudi in Wolfenbüttel und in Braunschweig die Ausstellung „Für Freiheit und Demokratie“ über das Reichsbanner zu realisieren. Die örtlichen Gruppen des Reichsbanner gründete sich am 4.6.1924 in Wolfenbüttel und am 20.07.1924 in Braunschweig. Rudi plant für die Ausstellungen ein aktualisiertes didaktisches Konzept für Schulen und sucht zur Ergänzung der Ausstellungsrollups original Objekte zum Reichsbanner zur Veranschaulichung. Hierzu ist der Kontakt zum Schaudepot in Berlin aufgenommen worden.

Sylvia Wolter teilte mit, dass es zu den Bestrebungen die Grabstätte für den Reichsbannermann [Alfred Jahn](#) keine Neuigkeiten gibt. Es wurde vereinbart in 2023 erneut eine Anfrage zum Sachstand an die Stadt Hannover zu richten.

Ralf Hermes berichtet über die gemeinsame Kooperation mit Laurin zur Begleitung der Gedenkveranstaltung an den [Reichsbannerüberfall am Lister Turm](#). Hier ist für den 21.02.2022 zur 90. Wiederkehr des Ereignisses eine größere Veranstaltung geplant. Mittlerweile hat unser Bundesvorsitzender Fritz Felgentreu seine Teilnahme zugesagt. Ralf versucht gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden des Lister Turms den Innenminister Boris Pistorius als Gastredner zu gewinnen.

Die Planungen für das Ausstellungsprojekt zur Weimarer Republik im Kunstkreis Hameln sind konkret terminiert. Vom 13. März bis zum 23. April 2023 wird u.a. die Ausstellung der GDW zum [Reichsbanner „Für Freiheit und Republik“](#) zu sehen sein. Die Organisation des Projektes erfolgt u.a. mit der Beteiligung der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden, dem Landesverband Hamburg des Reichsbanners und örtlichen Vereinen.

Über die Struktur der Vereinstreffen wurde folgendes Verfahren diskutiert. Zukünftig wird es ca. 1x im Quartal ein Treffen in Präsenz geben. Dieses ist als Reichsbanner-Bildungsfahrt für Mitglieder, Familie und Interessierte gedacht. Sie soll grds. an einem Sonntag erfolgen und ein besonderes Besichtigungsangebot beinhalten. Monatlich wird ein digitales Reichsbannerstammtisch terminiert. Dieser wird über die Zoom-Plattform des Reichsbanners organisiert. Ralf erstellt dazu eine Terminliste als Vorschlag.



TERMINE 2023 (VORPLANUNG):

- 02.01.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 06.01.2023, 17.00 Uhr: Vorstandssitzung RB Landesverband Hamburg
- 27.01.2023 – Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
- 06.02.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 21.02.2023, 17.00 Uhr: Gedenkveranstaltung Lister Turm** u.a. mit Fritz Felgentreu – 90. Jahrestag - anschließenden Abendessen/Meinungsaustausch. (gesonderte Einladung folgt)
- 22.02.2023, Gründung des Reichsbanners im Jahre 1924
- 06.03.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 02.04.2023, 10.00 Uhr: Bildungsfahrt nach Hameln** – Besichtigung Ausstellungen „Freiheit und Demokratie“ und „Im Westen nichts Neues“ im Rahmen der Demokratieschutzwochen Weserbergland. (gesonderte Einladung folgt)
- 02.05.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd (Achtung – Verschieben auf Dienstag)
- 23.05.2023, Tag des Grundgesetzes
- 05.06.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 17.06.2023, Volksausstand der DDR
- 03.07.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 20.07.2023, Gedenken an den Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft
- 07.08.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 11.08.2023, Verfassungstag Weimarer Republik (Freitag – Bildungsfahrt Wochenende Weimar?)**
- 01.09.2023, Antikriegstag
- 21.09.2023, Weltfriedenstag
- 04.09.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 02.10.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 03.10.2023, Tag der Deutschen Einheit (Bildungsfahrt zur Feier nach Hamburg?)**
- 06.11.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 09.11.2022, Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus
- 04.12.2023, 19.30 Uhr: Onlinestammtisch der RB-Regionalgruppen Hannover/Niedersachsen Süd
- 10.12.2022, Tag der Menschenrechte (Sonntag) Bildungsfahrt/Jahresabschluss?**

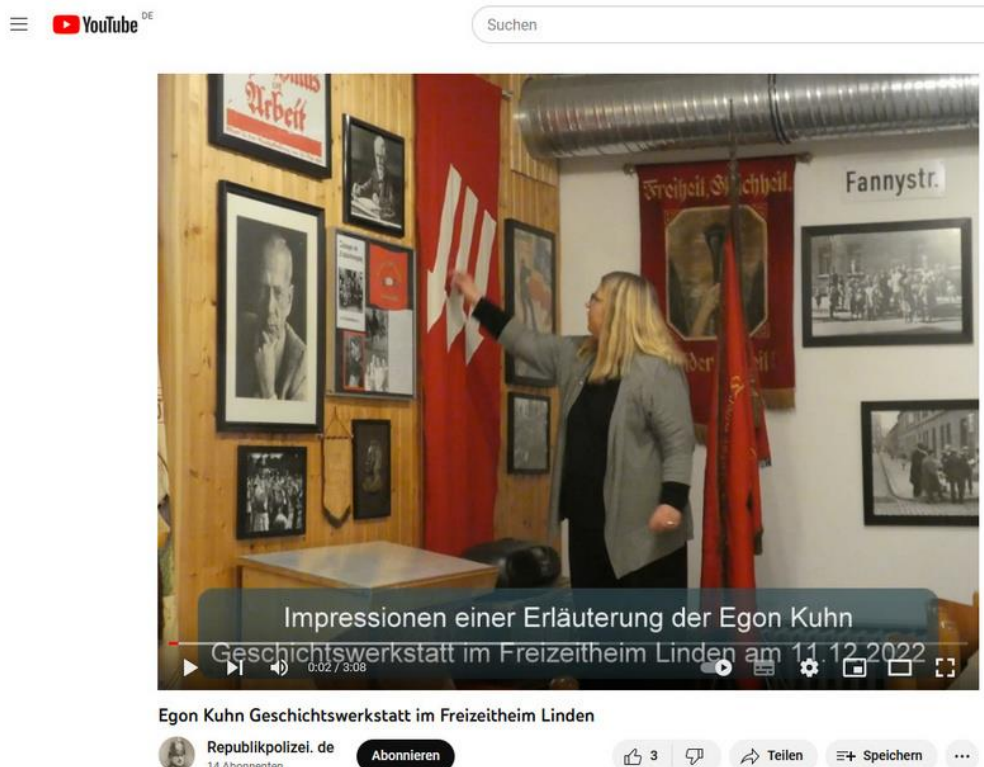


FÜHRUNG DURCH DIE EGON-KUHN GESCHICHTSWERKSTATT IM FREIZEITHEIM LINDEN

Susanne Böhmer führte uns im Rahmen des Monatstreffens im Dezember durch die Geschichtswerkstatt und erläuterte die Hintergründe des Entstehens sowie beispielhaft die Geschichte einzelner Exponate. Hier nur einige Ausschnitte aus der Führung:

„Wenn man die Geschichte nicht aufarbeite, ist man verdammt sie zu wiederholen“. Dieses ist ein Leitsatz mit dem Susanne ihre und auch die Motivation von Egon Kuhn, den verstorbenen Begründer der Geschichtswerkstatt umschreibt. Faszinierend das Engagement von Egon Kuhn, über den es einen Wikipediabeitrag unter https://de.wikipedia.org/wiki/Egon_Kuhn gibt.

Egon rettete dann auch die in der Geschichtswerkstatt ausgestellte historische SPD Fahne aus einem Schuttcontainer in der Odeonstraße. Er trug verschiedene Objekte aus der Arbeiterschaft in Linden zusammen, die so Susanne sich die Arbeiter damals vom Munde abgespart hatten. Gerade die Fahnen hatten eine demokratisch republikanische Symbolik und eine sehr hohe Bedeutung für die Menschen damals. Sie standen im deutlichen Kontrast zu den Nationalsozialisten und wurden von diesen erbittert verfolgt. Die Fahnen über die Nazizeit zu bewahren war ein riskantes Unterfangen. Die SPD-Fahne wurde in einem Ofenrohr einer Kneipe in Linden versteckt und zum 1. Mai 1946 das erste mal wieder gezeigt. Von der Fahne der „Eisernen Front“ waren die drei Pfeile abgenommen und alles getrennt versteckt worden. Spannend die Geschichte Fahnen der Arbeiter-Sänger-Bewegung, des Arbeiter-Bildungs-Vereins und der Uthmann Chores. Eine der Fahnen war in einem Sarg versteckt und später wieder geborgen worden. Spannend auch die Geschichten der Menschen, über die in der Geschichtswerkstatt Informationen zu finden sind. [Werner Blumberg](#) z.B. dem Lokalredakteur des Volkswillens Hannover, der 1933/34 die Sozialistische Front als sozialdemokratische Widerstandsgruppe organisierte. Bilder von Walter Ballhausen sind zu sehen und vieles mehr. Einen Einblick in die Geschichtswerkstatt ist hier mittels Bilderfilm vom Besuch zu sehen:



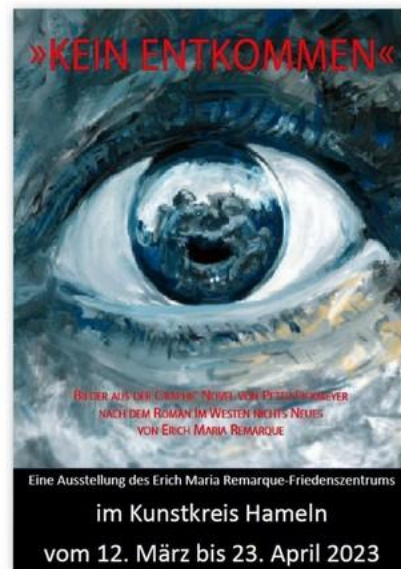
<https://youtu.be/D7B45ccrvfo>

Homepage der Geschichtswerkstatt Linden: <https://www.geschichtswerkstatt-linden.de/>



KLEINE MELDUNGEN

Infos zur den beiden geplanten Ausstellungen im Kunstkreis Hameln:



<https://republikpolizei.de/imwestennichtsneueshm>

<https://republikpolizei.de/reichsbannerausstellung-hameln>

KURZ VORGESTELLT DIE MENSCHEN IM VORSTAND UNSERER REGIONALGRUPPEN:

Sophie Hemme, Mitglied im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold seit....

FREIHEIT!

Mit republikanischen Grüßen

Ralf Hermes (V.i.s.d.P.)

ralf.hermes@reichsbanner.de oder 0176-47714415.

Regionalvorstand Hannover und Süd-Niedersachsen:

Sophie Hemme (Sprecherin Süd-Niedersachsen), Ralf Hermes (Sprecher Hannover), Daniel Fiedler (Schriftführer) und Laurin Lion Marquard (Beisitzer).

E-Mail: rg-hannover@reichsbanner.de , rg-sued-niedersachsen@reichsbanner.de

Facebook: www.facebook.com/Reichsbanner.Niedersachsen

Die Regionalgruppen in Niedersachsen sind Teil des Reichsbanner-Landesverbandes Hamburg.

Siehe: <https://www.reichsbanner.de/reichsbanner-heute/landesverbaende/hamburg/>

